
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2014/0720

Beratungsfolge:

Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss

Termin

28.01.2020

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Erweiterung Feuerwehrrätehaus Buschhoven

Sachverhalt:

Mit beiliegendem Antrag gemäß § 17 der Geschäftsordnung bittet die SPD Fraktion um Darstellung des aktuellen Sachstands des Projekts inkl. Bauzeitenplanung sowie möglicher ökologischer Aufwertungsmöglichkeiten im Zuge der Umsetzung.

Die Planung bezüglich der Sanierung des Bestandsgebäudes sowie der Erweiterung einer Fahrzeughalle wurde zwischenzeitig mit der Löschgruppenleitung abgestimmt. Die sich daraus ergebenden Änderungsvorschläge (z.B. Raumaufteilung im Sanitärbereich, Schaffung einer Hochlagerebene, etc.) wird aktuell vom Architekturbüro Fuss in die Planung eingearbeitet und kostenmäßig kalkuliert. Sobald die endgültige Planung inkl. Kostenberechnung der einzelnen Kostengruppen nach DIN 276 vorliegt erfolgt die Bauantragstellung bei der Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises. Eine verlässliche Bauzeitenplanung ist erst nach Vorliegen der Baugenehmigung möglich. Der Planer rechnet mit einer Bauzeit von ca. 8 Monaten, ab Erteilung der Baugenehmigung.

Bezüglich der ökologischen Aufwertung ist die Dachfläche des Bestandsgebäudes aufgrund der Konstruktion weder für eine Dachbegrünung, noch für die Belegung mit einer Solaranlage geeignet. Bei der neuen Fahrzeughalle mit Flachdach sind sowohl aufgeständerte Solarmodule (zur optimalen Ausrichtung) als auch eine Dachbegrünung denkbar. Konkrete Aussagen sind wegen der zusätzlichen Dachlast jedoch erst nach statischer Begutachtung möglich. Nach ersten Informationen ist bei einer Dachbegrünung aufgrund des höheren Aufwands (Aufbringen einer Wurzelsperre, Belegung mit Substrat, etc.) mit Mehrkosten von rd. 40 % gegenüber einem herkömmlichen Dachaufbau zu rechnen.

